
Freie Demokraten im Hessischen Landtag

INNENPOLITIK

14.09.2012

"Das beweist schon die Kriminalstatistik von 2011. Dies ist vor allem der ausgezeichneten Arbeit unserer Polizeibeamtinnen und –beamten bei der Aufklärung und Bekämpfung von Straftaten zu verdanken“, erklärte der Fraktionsvorsitzende der FDP-Landtagsfraktion in Wiesbaden, Wolfgang GREILICH.

Weiter erklärte Greilich, der auch innenpolitischer Sprecher seiner Fraktion ist:

„Wohnungseinbrüche stellen für die Betroffenen eine besonders schwerwiegende Belastung dar, die die Opfer im Kernbereich ihrer Privatsphäre trifft. Deshalb bedarf dieses Delikt auch der besonderen Aufmerksamkeit seitens der Polizeibehörden und der Sensibilisierung der Bevölkerung. Die Landesregierung hat hier bereits im Laufe des Jahres 2011 früh die richtigen Schwerpunkte gesetzt und geht aktuell mit der laufenden Kampagne ‚Sicheres Hessen – Einbrechern einen Riegel vorschieben‘ die Einbruchskriminalität energisch an. Es ist erfreulich, dass schon nach so kurzer Zeit die ersten Erfolge sichtbar geworden sind.“

Die Konzeption der Kampagne setze neben gezielter Fahndungs- und Kontrollmaßnahmen an erkannten Brennpunkten und typischen An- und Abfahrtsstrecken auch auf eine punktuell deutlich erhöhte Polizeipräsenz. „Wichtiger Baustein zur Verhinderung von Einbrüchen ist aber vor allem auch die Prävention. Einbrecher, die nicht binnen weniger Minuten Sicherungsmechanismen überwinden können, lassen erfahrungsgemäß schnell von ihrem Vorhaben ab. Daher ist zur Verhinderung von Wohnungseinbrüchen speziell die Aufklärung über effektive Maßnahmen zur Sicherung der eigenen Wohnung von entscheidender Bedeutung“, so Greilich.

„Während die Oppositions-SPD in politischen Anträgen noch über die Probleme klagt, handelt die Landesregierung aus CDU und FDP längst erfolgreich im Kampf gegen Wohnungseinbrüche“, sagte Greilich.

Kontakt:

Pressestelle der Freien Demokraten im Hessischen Landtag

Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden

Telefon: 0611 350-566 | E-Mail: presse-fdp@ltg.hessen.de